

WILHELM ZEITZ,

Königl. Hofjuwelier,

Neumarkt, Ecke der mittlen Frauengasse No. 13,

empfiehlt sich in Anfertigung und im Verkauf von ächten Juwelen-, Gold- und Silberarbeiten. Derselbe ist bei der geheimen Verwahrung des Königl. Grünen Gewölbes für die daselbst vorkommenden Wiederherstellungen ic. sowie bei den Städtischen Gerichten als Taxator in Eid und Pflicht genommen. Bei der Königl. Hofsilberkammer sind ihm die vorkommenden Arbeiten ebenfalls übertragen, und hat derselbe, laut Münzzeugnissen, stets probehaltige Arbeiten gefertigt.

Die Porzellan-Malerei

von

Werner und Günther,

innere Pirnaische Gasse No. 6.

hält fortwährend ein reichhaltiges Lager fein bemalter und vergoldeter Tafel-, Caffee- und Thee-Services, Tassen, auch anderer in dieses Fach einschlagenden Artikel, und verspricht bei Bestellungen prompte und billige Bedienung. — Auch in weißen Geschirren, als: Tafel-, Caffee- und Thee-Services und vielen anderen Gegenständen bietet sie stets eine große Auswahl zu sehr billigen aber festen Preisen dar. —